Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 4

Artikel: Schutzplatzmangel im zivilen Katastrophenfall
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-368075

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SBG-Betriebsschutzangehörige auf dem Übungsgelände Leutschenbach im Einsatz. (Foto: zvg.)

Zürich: SBG-Betriebsschutzorganisation im Test

Schutzplatzmangel im zivilen Katastrophenfall

Gü. Insgesamt 80 Frauen und Männer waren an der letztjährigen Betriebsschutzübung der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich (SBG), Zone Bahnhofstrasse, im Einsatz. Ziel der Übung war, die Grundplanung zu überarbeiten, Zuweisungspläne anzugleichen und den Wissensstand der Teilnehmer zu überprüfen. Im Vordergrund stand die Optimierung des Schutzraumbezuges sowie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Material.

«Das Hauptziel, die volle Einsatzbereitschaft nach der Übung, haben wir erreicht», stellt Rudolf Reber, BSO-Leiter und stellvertretender Direktor der SBG, im Rückblick auf die Übung im November fest.

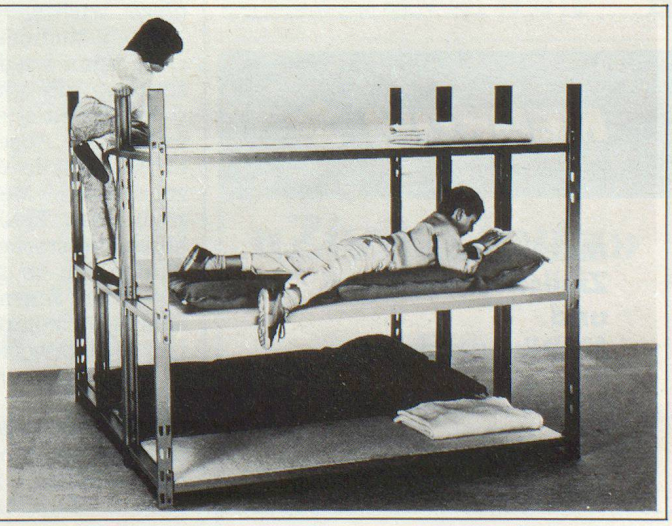
Der Dienstanlass fand an zwei Standorten statt: In der Aula Kaufleuten sowie im Zivilschutzausbildungszentrum Leutschenbach. Prominente Besucher des Anlasses waren Anton E. Melliger, Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Zürich, und SBG-Generaldirektor Heinrich Steinmann. Die im theoretischen wie im praktischen Teil befriedigend abgelaufene Übung brachte wichtige Erkenntnisse. Dazu BSO-Chef Reber: «Im strategischen Normalfall – zum Beispiel bei einem Chemieunfall – wird je nach Situation möglicherweise nur in einem einzelnen Gebäude alarmiert. Es stellt sich nun die Frage, wie können wir die beiden Systeme – eben das Alarmsystem im strategischen Normalfall oder das BSO-Alarmsystem – zusammenbringen?» Reber beschäftigt sich mit diesem Problem zurzeit intensiv und hofft, bald eine Lösung zu finden.

Ein weiteres grosses Problem sieht er im mangelnden Schutzplatzangebot: «Wir haben insgesamt zu wenig Schutzplätze. Aufgrund der veränderten politischen Situation muss man heute vom Katastrophen- und nicht vom Kriegsfall ausgehen.» Das heisst, die volle Zahl der Schutzplätze würde benötigt und nicht nur die Hälfte, wie das im Kriegsfall der Fall wäre, wenn das Personal einrücken müsste. Reber hat mindestens 500 zusätzliche Schutzplätze angefordert.

Obwohl nicht alle Probleme während der viertägigen Übung gelöst werden konnten, bleibt Reber zuversichtlich. «Wir führen Übungen durch, um Schwachstellen aufzudecken und nicht für die Bühne! Wir werden die verbleibenden Probleme eines nach dem andern bearbeiten und zu lösen versuchen.»

Schutzraumliege-System MV3
BZS schockgeprüft

für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

3er-Schutzraumliegestelle MV3	292.60
6er-Schutzraumliegestelle MV3	611.20
9er-Schutzraumliegestelle MV3	929.80

VARGA AG **Metallwarenfabrikation**
Chamerstr. 14 6343 Rotkreuz Tel. 042-64 12 89